

21. Mai 2001

NÖ Wirtschaftskammer-Strompool halbiert Energiepreis

Bisher 2.800 Anmeldungen mit Volumen von 140 Mill. KWh

Damit niederösterreichische Unternehmen mit marktkonformen Energiepreisen bestmöglich von der Liberalisierung des Strommarktes profitieren, hat die NÖ Wirtschaftskammer einen Strompool ins Leben gerufen. Der Energiepreis für die Mitglieder dieses Strompools ist nun ausverhandelt und bringt eine kräftige Preissenkung für die bisher 2.800 Anmeldungen mit einem Volumen von mehr als 140 Millionen Kilowattstunden. Das Strompreisvolumen beträgt dabei 218 Millionen Schilling, weitere Beitritte sind noch möglich.

„Mit der Senkung der Energiepreise auf ein marktkonformes Niveau ist das eigentliche Ziel des Strompools erreicht. Normalerweise gibt sich die Wirtschaftskammer nicht für halbe Sachen her. Aber beim Energiepreis machen wir gerne ‚Halbe-Halbe‘“, freut sich Niederösterreichs Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl über das Verhandlungsergebnis mit dem Bestbieter Verbund Stromvertriebsges.m.b.H.

Der Poolpreis für Energie liegt nun für Klein- und Mittelbetriebe bei 40 bis 47 Groschen pro Kilowattstunde. Im Vergleich dazu zahlt ein durchschnittlicher Gewerbebetrieb derzeit mehr als 90 Groschen an Energiekosten, das bedeutet Reduzierungen um mehr als 50 Prozent zum bisherigen Energiepreis. Auch für Großbetriebe, die schon vor der angekündigten Strommarktliberalisierung vom Großabnehmer-Bonus profitiert haben, konnte eine zusätzliche Reduzierung von durchschnittlich 35 Prozent des Energiepreises erreicht werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at